

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	<input type="checkbox"/>	Lokales _____
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung		
<input checked="" type="checkbox"/>	_____	<u>Cronenberger Anzeiger</u>	vom	<u>07.02.01</u>



+++ Die **Freiwillige Feuerwehr Cronenberg** kann auf ein bewegtes Jahr 2000 zurückblicken. Unter der neuen Wehrführung von Jürgen Hohnholdt und Dirk Jakobs ist die Cronenberger Einheit nach Zahl der aktiven Mitglieder mit 51, darunter drei Frauen, in Wuppertal nun auf Platz eins. Die Zahl der Einsätze sank im letzten Jahr um 2 auf immerhin noch 113. Davon waren 32 Brandeinsätze, 25 Hilfeleistungen und 56 Ersthelfer-

einsätze. Dazu kommen eine Vielzahl von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Wartungsstunden. Dafür gab es vom stellvertretenden Leiter der Berufswehr Siegfried Brütsch uneingeschränktes Lob. „Was hier geleistet wird, ist eine ganz tolle Sache.“ Denn auch die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Holger Arens zählt inzwischen wieder zwölf Jungen und Mädchen. Damit ist auch für den Nachwuchs gesorgt.

Bei erforderlichen Ergänzungswahlen wurden Lars Retter als Schriftführer und Johannes Möller als Kassenprüfer gewählt. Dass die Cronenberger Wehr erfreulicherweise eine gute Altersstruktur hat und neben zahlreichen jüngeren Kameraden auch auf gute Erfahrung zählen kann, zeigten die Ehrungen. So erhielten vom stellvertretenden Feuerwehrchef Brütsch der Hauptbrandmeister Hans-Peter Mühlhoff und der Oberbrandmeister Heinz Günter Vitt für 35 Jahre aktiven Dienst das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold und eine Urkunde des NRW-Innenministers. Für den 25jährigen Dienst gab es für Unterbrandmeister Harald Becker, für den Oberbrandmeister André Hohnholdt, sowie für die Unterbrandmeister Andreas Homm und Andreas Barth das silberne Feuerwehr-Ehrenabzeichen. +++

+++ Die Zukunft der **Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg** soll durch einen **gemeinnützigen Förderverein** sichergestellt werden. Dieses Vorhaben wurde in der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Alleiniger Zweck des Vereins ist die Förderung des Brand-schutzes und der Hilfeleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil Cronenberg. Dieser Satzungszweck wird erreicht durch die Betreuung der Mitglieder der Feuerwehr, die Pflege der Tradition der Feuerwehren, die Förderung der Ausbildung und der sächlichen Ausstattung, die Mitwirkung bei der Brand-schutzerziehung und der Brandschutzaufklärung. Deutlich wurde aber auch gemacht, dass der Verein „nicht zu Einsparungen des kommunalen Haushaltes dient“. Der Verein soll in Kürze gegründet werden. Mitglied kann dann jede natürliche und juristische Person werden. +++